

ForumPsyche

von 2000 bis 2014: Psychose-Seminar

„Kommunikation ohne Gewalt“

133. Veranstaltung



Gibt es eine Kommunikation zwischen Menschen ohne Gewalt?

Jede(r) möchte irgendwie gut durch sein Leben kommen, ohne stärkere Blessuren. Jede(r) von uns ist ein(e) Glücksjäger(in). Doch wie erreicht man diesen flüchtigen Zustand zusammen mit anderen Menschen? Philosophen meinen, der Mensch soll sich so zu anderen verhalten, wie auch er behandelt werden möchte, so dass ein Gesetz entsteht, mit dem alle leben können. Das gilt natürlich auch für die zwischenmenschliche Kommunikation. Menschen mit psychischen Erkrankungen erleben aber häufig eine Kommunikation, die NICHT gewaltfrei ist.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht und wie würden Sie sich die Kommunikation mit anderen wünschen?

Donnerstag, 22. September 2022
16.45 Uhr bis 19.00 Uhr
Volkshochschule Rostock
Am Kabutzenhof 20 A
18057 Rostock



ForumPsyche ist ein Angebot für alle, die Interesse daran haben, psychische Krisen zu verstehen oder besser mit ihnen umzugehen. Wir gehen auf neutralem Boden im offenen Gespräch von eigenen Erfahrungen aus und versuchen Orientierung zu geben. Ziel ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der einzelnen Gruppen zu respektieren und durch den Erfahrungsaustausch voneinander zu lernen. Dabei geht es um Fragen, wie psychische Erkrankung von den Beteiligten erlebt wird, was die Wünsche, was die Bedürfnisse eines Menschen in einer psychischen Krise sind und wie besser auf diese eingegangen werden kann.

Themenübersicht 2022

27. Oktober - Arbeiten um gut zu leben

24. November - Umgang mit Traumata

Veranstalter: Förderverein Gemeindepsychiatrie Rostock e.V., Carl-Hopp-Straße 19a, 18069 Rostock, Tel.: (03 81) 12 37 11 9, www.ggp-gruppe.de

Universitätsmedizin Rostock – Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Gehlsheimer Straße 20, 18147 Rostock, Tel.: (03 81) 49 49 68 9, www.psychiatrie-med.uni-rostock.de

Die Moderation wechselt zwischen Stefan Paulaeck, MA; Prof. Dr. rer. biol. hum. Oliver Tucha, Psychologe und Alexander Weiß, Genesungsbegleiter.